

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 53. Ratssitzung vom 19. Juni 2019

1417. 2019/115

Weisung vom 27.03.2019:

**Finanzdepartement, Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen –
Einfach Wohnen, Wahlvorschlag eines Mitglieds des Stiftungsrats für den Rest
der Amtsdauer 2018–2022**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

Für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 wird per sofort in den Stiftungsrat der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen – Einfach Wohnen gewählt:

– Kathrin Kuster, Departementssekretärin, Sozialdepartement.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin:

Elena Marti (Grüne): *Mit der Weisung schlägt der Stadtrat für das zurücktretende Mitglied des Stiftungsrats Thomas Schlepfer eine neue Person für den Stiftungsrat der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen – Einfach Wohnen vor. Thomas Schlepfer, den wir in der Finanzkommission oft zu Besuch hatten und zu schätzen lernten, trat per Ende Februar 2019 aufgrund beruflicher Veränderungen aus dem städtischen Dienst aus. Aus diesem Grund kann er nicht mehr im Stiftungsrat mitwirken. Gemäss Art. 14 Abs. 2 des Statuts der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen – Einfach Wohnen wählt der Gemeinderat auf Vorschlag des Stadtrats die neuen Mitglieder des Stiftungsrats. Für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 schlägt der Stadtrat Kathrin Kuster, die Departementssekretärin des Sozialdepartements, vor. Als Departementssekretärin des Sozialdepartements ist sie für das Departementscontrolling, das Kontraktmanagement, das Sekretariat und weitere Bereiche zuständig. Ihr Fokusthema im Sozialdepartement ist das Wohnen, was optimal zur Stiftung passt. Die Kommission stimmt dem Vorschlag zu.*

Weitere Wortmeldungen:

Christina Schiller (AL): *Die AL wird der Weisung zustimmen. Da die Wahl der Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte die einzige Möglichkeit darstellt, Einfluss auf die Stiftung zu nehmen, erlaube ich mir kritische Worte. Es bestehen grundsätzliche Fragen zur Stiftung. Uns wurde bisher die von der Stiftung verfolgte Strategie nicht genau aufgezeigt. Wir wissen bis jetzt immer noch nicht, welche Grundstücke sie kaufen dürfen, zu welchem Zweck das geschehen soll und wie sie sich zu den Konkurrenzorganisationen verhält. Zudem erwarten wir auch, dass die Vertreterinnen der Stadt und der Stadtrat die Verantwortung im Stiftungsrat wahrnehmen. Im Stiftungsrat braucht es eine kritische*

Stimme, wenn es um das Bauen und die Baufinanzierung geht. Diesbezüglich sind wir bei dieser Wahl nicht vollständig überzeugt, werden aber trotzdem zustimmen. Wir erwarten, dass der Stadtrat eindeutige Kriterien erstellt, was von den Vertreterinnen und Vertretern in den städtischen Stiftungen erwartet wird und wer diese Strategie im Stiftungsrat vertreten soll. Das gilt für alle städtischen Vertreterinnen. Von STR Daniel Leupi erwarten wir, dass er seine Verantwortung wahrnimmt und dass die Standards in der Stiftung gelten sollen, die alle gemeinnützigen Bauträger als Standards haben. Dazu gehört beispielsweise, dass allen Mieterinnen und Mieter zumutbare Ersatzobjekte bei Sanierungen angeboten werden.

Dr. Urs Egger (FDP): *Ich möchte daran erinnern, dass als die Stiftung ins Leben gerufen wurde, hier längere Diskussionen über die Zusammensetzung des Stiftungsrats stattfanden. Es handelt sich hier um einen aus unserer Sicht unproblematischen Wechsel. Das bedeutet aber nicht, dass wir alle Wechsel in Zukunft durchwinken werden. Wir werden alle Wechsel genau überprüfen, so kann es auch zu einer Ablehnung kommen. Aus unserer Sicht ist diese Stiftung nach wie vor überflüssig.*

Schlussabstimmung

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Elena Marti (Grüne), Referentin; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Simon Diggelmann (SP), Përparim Avdili (FDP), Urs Fehr (SVP), Anjushka Früh (SP), Martin Götzl (SVP), Luca Maggi (Grüne), Pirmin Meyer (GLP), Zilla Roose (SP), Dr. Pawel Silberring (SP), Vera Ziswiler (SP)

Enthaltung: Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 112 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

Für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 wird per sofort in den Stiftungsrat der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen – Einfach Wohnen gewählt:

– Kathrin Kuster, Departementssekretärin, Sozialdepartement.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 26. Juni 2019 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat